



## Schülerseminare in der Marktkirchenbibliothek Goslar

### Die Marktkirchenbibliothek Goslar öffnet Schülerinnen und Schülern den Zugang zu ihrem historischen Buchbestand.

Entwickelt wurde das Konzept „Schülerseminare in wissenschaftlichen Bibliotheken“ in den frühen 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. (<https://www.hab.de/wolfenbuetteler-schuelerinnenseminare>).



Die Goslarer Marktkirchenbibliothek hat Grundzüge dieses Konzepts übernommen und an die besonderen Bedingungen in Goslar angepasst.

Die einmaligen historischen Bestände der Marktkirchenbibliothek aus dem 15. und 16. Jahrhundert fordern Schülerinnen und Schüler dazu heraus, sich mit dem Epochenumbruch um 1500 und ihren Auswirkungen bis in die Gegenwart auf vertiefende und anschauliche Art und Weise zu beschäftigen. Zu diesem Zweck ist in den letzten Jahren wissenschaftliche Literatur zur Erschließung der Bestände angeschafft worden, die für Schülerinnen und Schüler geeignet ist. Daneben wurden Faksimiles wichtiger frühneuzeitlicher Drucke einschließlich ihrer Transkription erworben.



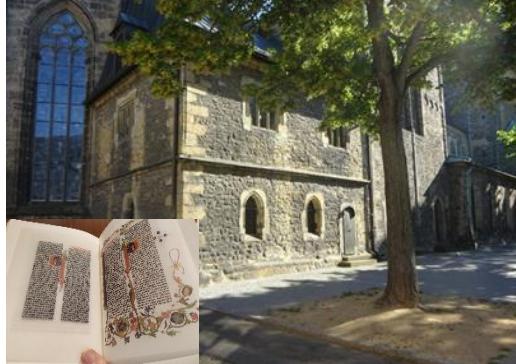
Für ein „**Goslarer Schülerseminar**“ (mögliche Dauer: eine oder mehrere Doppelstunden oder ganze Tage) nutzen Schülerinnen und Schüler den mit WLAN ausgestatteten Seminarraum „Windsor und Maidenhead“ des Kulturmarktplatzes, der so zu einem außerschulischen Lernort wird, an dem die Schülerinnen und Schüler (in Absprache mit der Lehrkraft) selbst gewählte Themen

dieser Epoche mit ihren Auswirkungen auf unsere Gegenwart bearbeiten. Für Seminare kürzerer Dauer können konkrete, überschaubare Arbeitsaufgaben zur Verfügung gestellt werden.



Ein kurzer **Film als Einstieg** behandelt die „Medienrevolution“ aufgrund der Erfindung Gutenbergs und stellt historische Drucke und Handschriften vor, die die Schülerinnen und Schüler im Anschluss daran auf den Arbeitstischen einschließlich wissenschaftlicher Erschließungsliteratur vorfinden (Faksimiles und auch Originale).

Die das Schülerseminar begleitende „**Entdeckung**“ der **historischen Gebäude** in Goslar (etwa der Bibliotheksbau der Marktkirche von 1535, die Marktkirche selbst, das Brusttuch, das Gebäude Kaiserworth als Zeichen des frühen Humanismus) kann die Forschungen der Schülerinnen und Schüler unterstützen und veranschaulichen. Damit lernen sie den historischen Ort der Marktkirchenbibliothek kennen.



Die **Stadtbibliothek** bietet als **Ergänzung** eine **Rechercheschulung** an, in der Schülerinnen und Schüler mit wichtigen Datenbanken und weiteren Hilfsmitteln vertraut gemacht werden, die bei der Beantwortung von Fragen, die sich aus der Arbeit mit dem historischen



## Schülerseminare in der Marktkirchenbibliothek Goslar

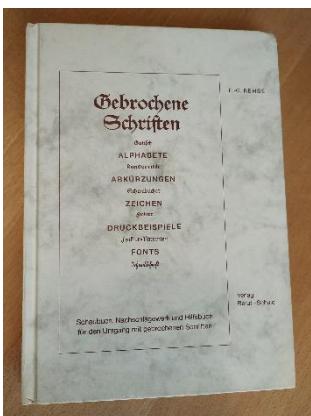


Material im Seminar ergeben sowie bei der Arbeit an Referaten oder Facharbeiten hilfreich sind. Nach der Präsentation, die grundlegende Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, werden verschiedene Tools und Methoden vorgestellt, die eine erfolgreiche Recherche unterstützen. Durch Live-Demonstrationen lernen die Teilnehmenden die Funktionsweise ausgewählter Recherchewerkzeuge kennen und erhalten praxisnahe Einblicke in deren Nutzung. Bei Bedarf steht zudem die Fernleihe wissenschaftlicher Literatur zur Verfügung (<https://www.goslar.de/leben-in-goslar/kultur-und-kunst/kulturmarktplatz-kuma/stadtbibliothek/fuer-kitas-schulen>). Die Schülerinnen und Schüler können Ergebnisse der Internetrecherche mit Angaben in der bereitliegenden (oder über Fernleihe bestellten) wissenschaftlichen Erschließungsliteratur vergleichen.



Die Seminarveranstaltungen beginnen aber nach einer kurzen **Vorstellung der Bibliotheksgeschichte** vor dem Ausstellungsraum der Marktkirchenbibliothek stets mit der **Präsentation und Erläuterung von besonders schönen und wertvollen Drucken** aus dem historischen Bestand. So wird der Besuch zu einer neuartigen, auch haptischen Erfahrung. Der Geruch des alten Buches, das besondere Material, Holz, Leder oder Pergament, die Form des Einbandes, die Prägung auf dem Buchrücken, Holzschnitte oder Kupferstiche, die schmückende Gestaltung einer Initialie und mehr – all das hat eine besonders motivierende Wirkung auf die Schülerinnen und Schüler, die mit hoher Wahrscheinlichkeit diesem Medium zum ersten Mal begegnen.

Die vielfältige Erfahrung aus Schülerseminaren dieser Art zeigt, wie ungewohnt und damit neuartig, aber auch spannend und informativ die Arbeit in der Bibliothek mit den Quellen unseres Wissens, ja mit dem gedruckten Buch überhaupt von Jugendlichen empfunden wird. Die Bibliothek sei wie „Internet zum Anfassen“. Diese Äußerung einer Schülerin während eines Schülerseminars zeigt, wie weit Jugendliche heute von der traditionellen Arbeit mit dem gedruckten Buch entfernt sind, zeigt aber zugleich auch, welche Chancen in dieser Form der Arbeit in der Bibliothek liegen.



Die **folgenden Seiten** informieren über das **Themenangebot** und die möglichen **Veranstaltungsformate**, über Dauer und Abfolge möglicher Programmpunkte, wobei es den Lehrkräften bzw. den Schülerinnen und Schülern überlassen bleibt, darüber zu entscheiden. Darüber hinaus liefern die Seiten einen Überblick über **geeignete historische Druck und Handschriften (Faksimiles und Originale)** mit kurzen Erläuterungen. So können sich Interessierte schon vor Beginn von Seminaren informieren und sich für ein Thema entscheiden.

Um Leseversuche der gebrochenen Druckschrift zu unterstützen, finden die Schülerinnen und Schüler neben den Transkriptionen der historischen Texte auch Informationen über die gebrochenen Schrifttypen und über römische Jahreszahlen.



## **Schülerseminare in der Marktkirchenbibliothek Goslar**

### **Initiatoren, Organisatoren und Begleiter der Goslarer Schülerseminare:**

Helmut Liersch, Probst i. R.      Beauftragter der Marktkirchenbibliothek Goslar  
Wilfried Seyfarth, OStR i. R.      ehemaliger Lehrer am Ratsgymnasium Goslar und am Gymnasium im Schloss Wolfenbüttel, (Fächer: Deutsch, Politik, Seminarfach), (Mit)Begründer und Leiter von Schülerseminaren in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel seit 1985, in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar seit 2006  
Anmeldung zu den Seminarveranstaltungen:  
mkb-seminar-goslar@web.de

### **Verantwortlich für die Rechercheveranstaltungen der Stadtbibliothek:**

Sarah Hagedorn      Bibliothekarin der Stadtbibliothek Goslar, zuständig für Schulangebote ab Klasse 5; Kontaktdaten: E-Mail: [sarah.hagedorn@goslar.de](mailto:sarah.hagedorn@goslar.de) / [lesefoerderung@goslar.de](mailto:lesefoerderung@goslar.de); Telefon: (05321) 704-573 / 704-493

### **Verantwortlich für seminarbegleitende Führungen:**

Barbara v. Hanstein, OStR' i. R. ausgebildete Kirchenführerin, ehemalige Lehrerin am Ratsgymnasium Goslar (Fächer: Biologie, Erdkunde). Termine für Führungen im Inneren der Kirche müssen bei der Marktkirchengemeinde bestellt werden mit Hinweis auf die Führung durch Fr. von Hanstein ([Marktkirche.gs.buero@lk-bs.de](mailto:Marktkirche.gs.buero@lk-bs.de) oder Tel. 05321/2292 Mo, Di, Fr 10-12 Uhr). Führungen im Außenbereich sind Bestandteil der Seminare.

**Veranstaltet werden die Seminare vom Förderverein der Bibliothek.**

Wilfried Seyfarth, im Oktober 2025